
13106/J XXVII. GP

Eingelangt am 18.11.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der **Abgeordneten Petra Tanzler**,
Genossinnen und Genossen

an den **Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**
betreffend „**Aufstockung Schulpsycholog*innen**“

Dieses Jahr wurde mancherorts das 100-jährige Bestehen der Schulpsychologie gefeiert. In Österreich ist den Fachkräften allerdings nicht zum Feiern zumute.¹

Die Aufgaben der Schulpsycholog*innen reichen von der erstmaligen Beratung bei Akutfällen bis zur Diagnose. Behandelt werden auch nicht-schulische Probleme, wie Gewaltfälle oder Probleme in der Familie. Die Studien zur derzeitigen psychischen Situation von Kindern und Jugendlichen sprechen allesamt eine einheitliche Sprache: die Auswirkungen der Corona Pandemie sind immens. Schulpsycholog*innen berichten, dass es zu einem Anstieg sozialer Ängste, von selbstverletzendem Verhalten, Depressionen und Drogenkonsum gekommen sei.²

Aber bereits vor Ausbruch der Corona-Krise wurde immer wieder gefordert, die Schul- und Sozialarbeit in Österreich auszubauen. Leider bisher ohne Erfolg. Generell zeigen internationale Studien auf, dass Österreich im Vergleich zu anderen Ländern wenig Unterstützungspersonal an Schulen hat. Im Rahmen einer Pressekonferenz Ihres Ministeriums am 24. April 2021 wurde angekündigt, den Personalstand bei den Schulpsycholog*innen um 20 Prozent zu erhöhen. Mit der Erhöhung sollte verstärkt ein niederschwelliges Beratungsangebot in die Schulen kommen.

Derzeit gibt es laut Angaben Ihres Ressorts rund 180 Schulpsycholog*innen. Somit kommen auf eine Person (VZÄ) 6.109 Schüler*innen. Zum Vergleich: In Dänemark wird ein Verhältnis von 1:800 oder in der Schweiz gar ein Verhältnis von 1:500 angestrebt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher nachstehende

Anfrage

- 1) Wie viele Beratungsgespräche konnten Schulpsycholog*innen in den Schuljahren 2018/19 bis 2020/21 an Österreichs Schulen durchführen? Bitte um Darstellung je Bundesland und Jahr.
- 2) Die Anzahl der Schulbesuche sollte sich laut Angaben Ihres Ministeriums erhöhen. Wie viele Schulbesuche und mit welcher Dauer werden im Schnitt während des Schuljahres von Schulpsycholog*innen durchgeführt (Schuljahr 2018/19, 2019/20, 2020/21, 2021/22)? Bitte um Aufgliederung nach Schultypen, Schulstufen sowie nach Bundesländern.

¹ [100 Jahre Schulpsychologie: Ein Psychologe für 5.400 Schüler - ZDFheute](#)

² [Angebot an Schulpsychologen erweitert - noe.ORF.at](#)

- 3) Im Schuljahr 2020/2021 waren 180 Schulpsycholog*innen (VZÄ) an Österreichs Schulen tätig. Es wurde angekündigt, den Personalstand um 20% zu erhöhen. In der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6601/J-NR/2021 wurde dann jedoch nur mehr von 27 zusätzlichen Stellen gesprochen. Bitte um Aufgliederung nach Schultypen, Schulstufen sowie nach Bundesländern.
- a) Wie viele Schulpsycholog*innen waren im Schuljahr 2021/22 tatsächlich an österreichischen Schulen tätig?
- b) Wie viele Stellen für Schulpsycholog*innen in Pflichtschulen waren im Schuljahr 2021/22 unbesetzt?
- c) Wie viele Schulpsycholog*innen sind im aktuellen Schuljahr an Österreichs Schulen tätig?
- d) Wie viele Stellen für Schulpsycholog*innen in Pflichtschulen sind im aktuellen Schuljahr unbesetzt?
- 4) In der Anfragebeantwortung 6534/AB wurde angegeben, dass ab 01. September 2021 „jedenfalls alle zusätzlichen Mitarbeiter*innen im Einsatz sein werden“. Seither ist ein weiteres Jahr vergangen.
- a) Waren alle zusätzlichen Mitarbeiter*innen tatsächlich schon mit dem 01.09.2021 im Einsatz?
- b) Sind in diesem Schuljahr (2022/23) alle zusätzlich angekündigten Mitarbeiter*innen im Einsatz?

In oben angeführter Anfragebeantwortung wurde eine Erhöhung der schulpsychologischen Präsenz in nachstehend dargestelltem Ausmaß angestrebt. Konnten die gewünschten Steigerungsraten im Schuljahr 2021/22 oder im laufenden Schuljahr tatsächlich erreicht werden?

- a) Wenn ja, wann und in welchem Ausmaß?
- b) Wenn nein, warum nicht und was wird dagegen unternommen?

| Schulart | Steigerung der Präsenz (in %) |
|---|-------------------------------|
| Volksschule | 16% |
| Sonderschule | 11% |
| Mittelschule | 31% |
| Polytechnische Schule | 84% |
| Berufsschule | 54% |
| Allgemein bildende höhere Schule | 45% |
| Berufsbildende mittlere und höhere Schule | 118% |
| Gesamt | 30% |

- 5) Wie viele Schulsozialarbeiter*innen/ Beratungslehrer*innen/ Betreuungslehrer*innen/ Psychagog*innen sind aktuell an Pflichtschulen tätig? Bitte um Aufgliederung nach Schultypen, Schulstufen sowie nach Bundesländern.
- 6) Wie viele Stellen für Schulsozialarbeiter*innen/ Beratungslehrer*innen/ Betreuungslehrer*innen/ Psychagog*innen sind aktuell an Pflichtschulen unbesetzt? Wie viele Stellen für Schulsozialarbeiter*innen/ Beratungslehrer*innen/ Betreuungslehrer*innen/ Psychagog*innen in Pflichtschulen waren im Schuljahr 2021/22 unbesetzt? Bitte um Aufgliederung nach Schultypen, Schulstufen sowie nach Bundesländern.
- 7) Ist geplant, auch Schulsozialarbeiter*innen/ Beratungslehrer*innen/ Betreuungslehrer*innen/ Psychagog*innen vermehrt einzustellen?
- a) Wenn ja, wann und in welchem Ausmaß?